

Der Weg zum Oberstudiendirektor

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Januar 2022 13:26

Zitat von mynos

Es geht um Schulleitung, damit verbundene Managementtätigkeiten und natürlich ob sich dieser deutliche Mehraufwand monetär lohnt

Das dürfte im Auge des jeweiligen Betrachters liegen.

Ketzerisch gesprochen bist Du als Schulleiter die Spinne im Netz, die alle Fäden in der Hand behalten muss und dafür Sorge tragen muss, dass ihr kein Faden entgleitet.

Ich würde die Tätigkeiten der Schulleitung auch nicht primär als klassische Managementtätigkeiten bezeichnen. Der Begriff hört sich im schulischen Kontext irgendwie komisch an.

In Berlin fängst Du als A13er Stufe 1 mit 4.193 Euro an und hörst als A16er Stufe 8 mit 7.600 Euro auf - brutto natürlich.

Wenn Du es "schnell" angehst, kannst Du nach 10 Jahren Schulleiter sein und wärst dann Stufe 5 - also 6.900 Euro. Das macht also ca. 2.700 Euro brutto Unterschied. Ob sich das lohnt - auch vor dem Hintergrund der zeitlichen Erfordernisse und des möglicherweise vorhandenen Wunsches, eine Familie zu gründen, muss jede/r für sich selbst wissen.

Bei mir hat es bis zur A15 aufgrund einiger Widrigkeiten und taktisch nicht ausreichend schlauen Vorgehens knapp 16 Jahre gedauert. Aber ich habe auch noch 20 Dienstjahre vor mir. Ich persönlich würde Schulleitung nur dann machen, wenn meine Kinder noch etwas größer sind und - das ist mir eigentlich am wichtigsten - wenn es "Klick" macht. Sprich: Wenn ich als Schulleiter quasi meine Schule heiraten muss, dann muss auch diese Schule (wie auch meine Frau) die Richtige sein. Aber irgendwie kann ich mir das aktuell so gar nicht vorstellen - und das Geld reizt mich hier in der Tat überhaupt nicht.